

Vorwort

Johann Gottlieb Naumann (1741-1801) war einer der angesehensten Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit. Nach Studien in Padua, Bologna und Venedig wurde dort 1763 seine erste Oper uraufgeführt. Kurz darauf wurde er als 2. Kirchenkompositeur an den Dresdner Hof engagiert, ab 1776 dann dort als kurfürstlicher Kapellmeister. Durch Vermittlung eines schwedischen Diplomaten wurde Naumann für die Reform der schwedischen Hofkapelle nach Stockholm berufen. Seit 1786 war er mit einem sehr günstigen Vertrag lebenslang an den Dresdner Hof gebunden. Obwohl sich die Mehrzahl seiner Werke dem Operschaffen widmen, sind auch kleinere und größere kirchenmusikalische Werke in großer Zahl überliefert und wurden – zum Teil auch nur auszugsweise – in vielen Kirchen weit über Sachsen hinaus musiziert.

Partitur und Stimmen der vorliegenden Kantate stammen aus dem Adjuvantenarchiv zu Kaltensundheim, jetzt aufbewahrt im Hochschularchiv / THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV WEIMAR unter der Signatur KSH 42. Erfreulicherweise konnte in diesem Fall eine weitere Partitur zum Vergleich herangezogen werden, die sich im Kantorei-Archiv von Augustusburg unter der Signatur Mus. N. 1:6 befindet. Dieses Archiv entspricht in seiner Art und Ausstattung den Adjuvantenarchiven in Mitteldeutschland. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass der Schwerpunkt der Sammlung in der Kirchenmusik der Zeit nach Johann Sebastian Bach liegt. Meister wie Gottfried August Homilius sind mit einer großen Anzahl Kantaten und Motetten vertreten.

Dem Hochschularchiv / THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV und der Kirchengemeinde Kaltensundheim sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Augustusburg sei für die Genehmigung der Veröffentlichung herzlich gedankt.

Beide Vorlagen scheinen auf eine gemeinsame Handschrift zurückzugehen, da sie auffällig viele Gemeinsamkeiten aufweisen, zum Beispiel gleiche Anordnung in der Partitur und viele gleiche Schreibfehler. Für die Partitur [A] KSH 42 existiert kein Deckblatt; auf der ersten Notenseite ist Folgendes vermerkt: 1. über der ersten Notenzeile: *Psalm 73 „Das ist meine Freude“ / di Naumann*, 2. Instrumente von oben nach unten: *Fagotti / Corni* [nachträglich eingetragen] / *Clarino / Tymp: / Oboi / Violini / Viola / Canto / Alto / Tenore / Basso / Fond*: Die Stimme Corni ist zunächst im System der Clarinen eingetragen. Eine weitere Besonderheit ist, dass in der Stimme Alto der Altschlüssel vorn angegeben ist, dass aber die Noten so notiert sind, als wäre ein Sopranschlüssel vorgezeichnet. Bei der Partitur [B] aus Augustusburg gibt es ein Titelblatt: *Das ist meine Freude / Cantate v. / Naumann / Corni / Oboi / Viol.1 u. 2 / Viola / Bass / Canto / Alto / Tenore / Basso / Poss / Hübner / C.A.1877 / No: 53 / (sub D) /* [weitere spätere Zusätze: „41“ mit rotem Stift / Signatur mit Bleistift] Hier sind demnach die erst später hinzukommenden Clarini und Tympani vergessen worden. Auf der ersten Partiturseite sind lediglich vermerkt: *Psalm 73 „Das ist meine Freude“ / Comp. Naumann Dresd. /* sowie die Instrumente von oben nach unten: [nachträgl. eingetragen] *Corn. / Ob.* sämtliche anderen zu Beginn verzeichneten Systeme sind ohne Bezeichnung geblieben. Über die Varianten der Instrumentierung und die berichtigten Noten gibt der Kritische Bericht Auskunft.

In den Originalen ist im Chor keine Angabe zur Verwendung der Solostimmen gemacht, der Herausgeber ist aber der Meinung, dass Solisten an verschiedenen mit Sicherheit zum Einsatz gekommen waren. Die Vorschläge [S] und [T] sind demnach nicht bindend, ebenso die angebotenen Varianten in der Textdeklamation (Nr. 1).

Die in Klammern gesetzten Satznummerierungen sind Zusätze des Herausgebers und haben lediglich ordnende Funktion.

Detlef Schoener

Weiterhin sind erschienen: Chor-und Solistenpartitur zfk 3.021/01
Instrumentalstimmen zfk 3.021/02-12

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne schriftliche Zustimmung der Rechtsinhaber ist unzulässig und strafbar, dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen und digitale Speicherung und Verarbeitung.

Herausgeber: Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt

© 2012 Wartburg Verlag GmbH Weimar und Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt
Satz, Layout und Herstellung: Zentrum für Kirchenmusik